

ewLINDAU



Wir **ew**egen Energie.

Geschäftsbericht 2023

ew LIND





LINDAU

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	5
2. Organisation	6
2.1. Verwaltungsrat	6
2.1.1. Personelles	6
2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr	6
2.2. Ausführende Organisation	7
2.3. Organigramm	7
3. Lagebericht	8
3.1. Unternehmensbericht	8
3.1.1. Geschäftsführung	8
3.1.2. Finanzabteilung	8
3.1.3. Netzabteilung	8
3.2. Bau und Betrieb	8
3.2.1. Transformatorenstationen	8
3.2.2. Baustellen	8
3.2.3. Messwesen	10
3.2.4. Öffentliche Beleuchtung	10
3.2.5. Verteilnetz EW Lindau AG	10
3.2.6. Energiedaten	10
3.3. Risikobeurteilung	11
3.4. Zukunftsaussichten	11
3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten	11
3.4.2. Projekte	11
4. Finanzen	12
4.1. Bilanz	12
4.2. Erfolgsrechnung	13
4.3. Geldflussrechnung	14
4.4. Anhang zur Jahresrechnung	16
4.4.1. Grundsätze	16
4.4.2. Erläuterungen zur Bilanz	16
4.4.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
4.4.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz	19
4.4.5. Beteiligungen	20
4.4.6. Weitere Bemerkungen	21
4.5. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	21
4.6. Bericht der Revisionsstelle	22

Bilder: Das Copyright der Fotos auf den Seiten 10, 11 und 21 liegt bei der Gemeinde Lindau, alle anderen sind Eigentum der EW Lindau AG.

1. VORWORT

Nebst der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Lindau ist gemäss der Eigentümerstrategie ein weiterer Unternehmenszweck der EW Lindau AG, Dienstleistungen im Bereich der Versorgung mit leitungsgebundenen Gütern zu erbringen. Im August 2023 hat die EW Lindau AG die Firma Heider Holzenergie AG aus Tagelswangen erworben. Diese Firma beliefert viele Liegenschaften im Lindauer Ortsteil Tagelswangen mit Fernwärme und Warmwasser aus Holzschnitzeln.

Dieser Kauf war der Abschluss einer Entwicklung, die im Januar 2022 ihren Anfang genommen hat. Dannzumal hat der Verwaltungsrat seine Strategie für die nächsten Jahre festgelegt. Beschlossen wurde unter anderem, dass sich die EW Lindau AG in Bereiche entwickeln soll, wenn sich dadurch Synergien mit dem Bau und Unterhalt von Stromleitungen beispielsweise mit der Verrechnung von Strom ergeben. Der Verwaltungsrat nannte die Fernwärme als möglichen weiteren Geschäftsbereich.

In bilateralen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Heider Holzenergie AG stellte sich heraus, dass es zwischen den beiden Firmen grosse Synergien gibt. Gestartet als kleines Familienunternehmen in den 1990er Jahren war für die drei Brüder Heider die Zeit gekommen, den Stab weiterzugeben. Im Frühling startete der Prozess, der zur Übernahme der Heider Holzenergie AG und zum Kauf der Betriebsliegenschaft in Tagelswangen im August 2023 geführt hat. Erfreulich ist, dass der bisherige Geschäftsführer, Erhard Heider, sich bereit erklärt hat, die Funktion als Abteilungsleiter und Berater noch einige Zeit weiterzuführen.

Es freut mich sehr, dass die Ergänzung unserer Firma mit der Sparte Fernwärme so wunderbar geklappt hat. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat

sowie den beteiligten Mitarbeitenden, die dies möglich gemacht haben.

Diese Zeilen sollen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Stromgeschäft unsere Hauptaufgabe ist und bleibt. Für die Stromsparte war das Jahr 2023 in gewisser Weise eine Zäsur. Während die Stromkosten und die Stromtarife für lange Zeit mehr oder weniger stabil geblieben waren, stiegen die Stromkosten für das Jahr 2023 besonders stark an. Insbesondere die Situation auf dem europäischen Markt für Strom und Gas im Jahr 2022 hat zu einem höheren Stromeinkaufspreis geführt. Dies bedeutete, dass der Verwaltungsrat die Stromtarife 2023 für die Kunden der EW Lindau AG ebenfalls anheben musste.

Die höheren Stromtarife sowie die vielen Stromsparappelle des Bundes haben zu einem spürbaren Rückgang des Stromverkaufs geführt. Der Umsatz für das Jahr 2023 ist darum auch entsprechend tiefer als im Vorjahr.

Alles in allem kann ich auf ein erfolgreiches Jahr 2023 für unsere Firma zurückblicken. Ich freue mich, die weitere Entwicklung der EW Lindau AG zu einer breit aufgestellten Firma, die Dienstleistungen zum Wohle der Lindauer Bevölkerung erbringt, als Verwaltungsrat begleiten zu dürfen.

Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates

2. ORGANISATION

2.1. Verwaltungsrat

2.1.1. Personelles

Der Verwaltungsrat besteht basierend auf Art. 16 der Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern. Als Rahmenbedingung wurde festgehalten, dass mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates, nicht aber die Mehrheit der Mitglieder, dem Gemeinderat Lindau angehört. Ausserdem darf der Präsident nicht Mitglied des Gemeinderates Lindau sein.

Der Verwaltungsrat besteht seit seiner Gründung aus fünf Mitgliedern. Als Verwaltungsratspräsident der Aktiengesellschaft amtiert Hanspeter Frey. Als langjähriger Gemeinderat und Werkvorstand war er mit den Ins und Outs des Elektrizitätswerks Lindau bestens vertraut.

Aus seiner Mitte hat der Gemeinderat 2019 Claudio Stutz, Werkvorstand, sowie 2022 Bernard Hosang, Gemeindepräsident und Finanzvorstand, in den Verwaltungsrat der EW Lindau AG gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Karin Eugster und Urs Spiegel.

Es ist noch ein Entscheid ausstehend, ob und in welcher Form die Heider Holzenergie AG in die EW Lindau AG integriert wird. Mögliche Formen sind die Weiterführung als Tochtergesellschaft oder die volle Integration (Fusion) in die EW Lindau AG. Bis ein Entscheid über die definitive Form der Heider Holzenergie AG gefallen ist, fungiert der Verwaltungsrat der EW Lindau AG auch als Verwaltungsrat der Heider Holzenergie AG.

2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr

Die Übernahme der Firma Heider Holzenergie AG und der damit zusammenhängende Kauf einer Betriebsliegenschaft hat uns das ganze Jahr beschäftigt. In der ersten Jahreshälfte wurden mit Hilfe einer Drittfirma diverse Berichte und Berechnungen zur Vorbereitung der Übernahme erstellt. Dies mit dem Ziel, dass der Verwaltungsrat seinen Entscheid zur Übernahme der Firma und zum Kauf der Liegenschaft, in der sich die Fernwärmezentrale befindet, fundiert fällen kann. Nach dem formellen Abschluss des Prozesses im August lag der Schwerpunkt auf der Weiterführung des Betriebs und der Integration der neuen Firma.



Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates
Seit 2019



Urs Spiegel
Vizepräsident des Verwaltungsrates
Seit 2019



Karin Eugster
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019



Bernard Hosang
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit Juli 2022



Claudio Stutz
Mitglied des Verwaltungsrates
Seit 2019

Die finanziellen und vermehrt auch die administrativen Prozesse, wurden von Anfang an durch die Abteilung Finanzen und Administration der EW Lindau AG übernommen. Für den Betrieb der Fernwärmezentrale kann vorerst auf den bisherigen Geschäftsführer gezählt werden. Die Suche nach personellen Lösungen für den Betrieb wurde aufgenommen.

Vor allem im ersten Quartal lag das Hauptaugenmerk der Netzabteilung auf der Installation der letzten Smartmeter in der Gemeinde Lindau. Damit dürften wir als eine der ersten Gemeinden in der Schweiz eine Abdeckung mit Smartmetern von 100 % haben.

Während des ganzen Jahres war die Netzabteilung stark mit einer grossen Menge an neuen Photovoltaikanlagen beschäftigt. Nicht nur muss für jede neue PV-Anlage das Bewilligungsverfahren durchlaufen werden, die Flut an neuen Anlagen bedingt auch Anpassungen im Stromnetz, die geplant und ausgeführt werden müssen.

In der Abteilung Finanzen und Administration lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf der Bereinigung und Erhöhung der elektronischen Datenqualität. Beim Start der EW Lindau AG im Januar 2020 konnten wir die entsprechenden Daten der Gemeinde Lindau übernehmen, die im Verlauf der Jahrzehnte entstanden sind. Ziel der Bereinigung war es, wieder eine konsistente Linie bei den Daten für Subjekte, Objekte, Verträge und dergleichen zu erreichen.

2.2. Ausführende Organisation

Der Mitarbeiterbestand beträgt, wie im Vorjahr, sieben Personen. Per Ende Berichtsjahr ist die Stelle eines Mitarbeiters Netze vakant. Die sieben Mitarbeitenden vereinen, unter Berücksichtigung der Vakanz, 640 Stellenprozente auf sich. Im neuen Bereich Fernwärme besteht ebenfalls noch eine Vakanz.

Andi Tobler , Geschäftsführer	100 %
Daniel Wegmann , Leiter Netze	100 %
Erwin Kuilema , Leiter Finanzen und Administration, Stv. Geschäftsführer	90 %
Patric Bouffé , Mitarbeiter Netze	100 %
Florian Schrepfer , Mitarbeiter Netze	100 %
Vakanz , Mitarbeiter Netze	100 %
Sandra Peter , Mitarbeiterin Administration	50 %
Vakanz , Mitarbeiter Fernwärme	100 %

2.3. Organigramm



3. LAGEBERICHT

3.1. Unternehmensbericht

3.1.1. Geschäftsführung

Die Übernahme der Fernwärme firma Heider Holzenergie AG und der Kauf der Betriebsliegenschaft mit der Fernwärmezentrale hat die Geschäftsführung das ganze Jahr gefordert. Anfänglich lag der Fokus auf der Führung des Übernahmeprozesses, selbstverständlich in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Nach der formellen Übernahme wurde fürs Erste der Geschäftsführer der EW Lindau AG auch zum Geschäftsführer der Heider Holzenergie AG ernannt. Die Aufgabe der Geschäftsführung liegt darin, die Arbeiten der übernommenen Firma neu zu organisieren und dabei die Arbeiten für die EW Lindau AG selbst nicht zu vernachlässigen. Im vierten Betriebsjahr seit der Verselbstständigung der EW Lindau AG zeigt sich aber, dass die beiden Abteilungen unterdessen sehr selbstständig funktionieren, sodass der Aufgabenbereich des Geschäftsführers ausgeweitet werden konnte.

3.1.2. Finanzabteilung

Die Abteilung Finanzen und Administration hat im Berichtsjahr die Daten im Verrechnungssystem systematisch bereinigt, mit dem Ziel, die Qualität der Daten zu erhöhen und die Verarbeitung der Daten zu vereinheitlichen. Diese Arbeiten gehen 2024 weiter.

Herausfordernd für die Abteilung im Berichtsjahr war die Übernahme vor allem der Finanz- aber auch einiger administrativer Prozesse der Heider Holzenergie AG. Diese Prozesse und die damit verbundenen Aufgaben kamen zusätzlich zu den entsprechenden Aufgaben für die EW Lindau AG. Dank der erworbenen Effizienz bei diesen letzten Aufgaben konnten die Zusatzaufgaben erfolgreich übernommen werden.

3.1.3. Netzabteilung

Die Netzabteilung war im ersten Quartal stark damit beschäftigt, die letzten Smartmeter in den Lindauer Haushalten und Firmen zu installieren, sodass nun alle Stromzähler in unserer Gemeinde intelligente Smartmeter sind. Die im Vorjahr bereits spürbare Beschleunigung beim Bau von Photovoltaikanlagen hat sich im Berichtsjahr noch weiter verstärkt. All diese PV-Anlagen müssen geprüft und bewilligt werden. Gleichzeitig führt die Zunahme der Anzahl PV-Anlagen zur Notwendigkeit, das Stromnetz anzupassen. Die Netzabteilung plant gezielte Ausbauten des Stromnetzes und setzt diese um.

3.2. Bau und Betrieb

3.2.1. Transformatorenstationen

Im Berichtsjahr wurde die Transformatorenstation Lindau einer Totalsanierung unterzogen. Der Transformator sowie alle Mittelspannungsschaltanlagen wurden ersetzt. Die Trafostation hat eine grosse Wichtigkeit, denn hier findet die Haupteinspeisung von Strom vom Vornetz in unser Verteilnetz statt.

In der unmittelbaren Umgebung der Trafostation Tagelswangen Süd an der Kreuzung Wangenerstrasse und Birch wurden neue Liegenschaften erstellt. Im Zuge dieser Bauarbeiten haben wir auch die Trafostation saniert.

Im Ortsteil Winterberg muss die Kapazität erhöht werden, insbesondere (aber nicht nur) aufgrund des geplanten neuen Quartiers Ölwis/Blankenwis. Aus diesem Grund planen wir den Bau einer neuen Trafostation Berghof, mit einer grösseren Kapazität als die Trafostation Bösbrugg, die ersetzt werden soll. Im Berichtsjahr fanden die Vorbereitungsarbeiten für dieses Vorhaben statt.

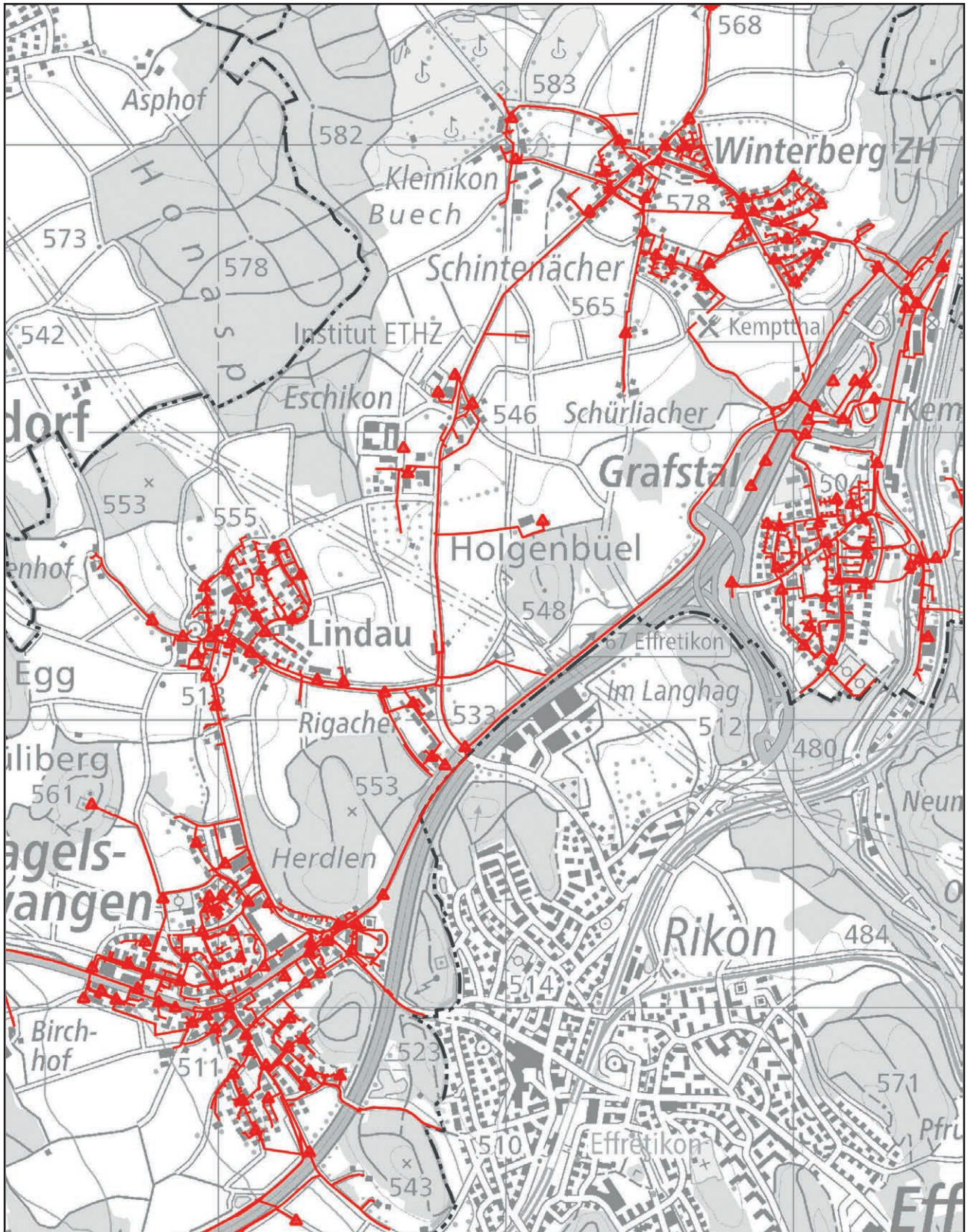
3.2.2. Baustellen

In der Huebstrasse in Tagelswangen musste in Zusammenhang mit zwei geplanten grösseren Baustellen die Stromversorgung in diesem Gebiet angepasst werden. Die Niederspannungsleitungen wurden saniert, eine Verteilkabine wurde neu gebaut, eine weitere ersetzt. Gleichzeitig wurde die Baustelle dazu genutzt, ein Teilstück einer neuen Mittelspannungsleitung zu bauen.

Eine weitere Baustelle befand sich in Grafstal, wo neben dem Schulhaus ein neues Quartier entsteht. Wir haben das Gebiet mit Strom erschlossen und dazu eine Verteilkabine sowie neue Leitungen erstellt und alte Leitungen, die durch das Gebiet verliefen, abgebrochen. Zusätzlicher Nutzen der Baustelle war die Ausserbetriebnahme einiger Stammleitungen am Rande des Gebietes.

Weniger umfangreich für uns war die Baustelle an der Quartierstrasse Im Chrummenacher in Lindau. Hier haben wir eine Reserverohrtrasse gebaut.

Leitungsnetz EW Lindau



3.2.3. Messwesen

Im Berichtsjahr haben wir das Ziel erreicht, dass alle Stromanschlüsse in unserer Gemeinde einen intelligenten Stromzähler, einen Smartmeter, haben. Der Mehrwert der Smartmeter für unsere Stromkunden sind die quartalsweise Abrechnung, die Visualisierung des Energieverbrauches im Kundenportal und, dank der neu montierten Zählersteckklemmen, der zukünftig unterbruchlose Zählerwechsel.

3.2.4. Öffentliche Beleuchtung

Im Berichtsjahr haben wir erneut viele Strassenlampen mit LED-Leuchten ausgestattet. Unterdessen sind ca. drei Viertel der Strassenbeleuchtung auf dem Gemeindegebiet mit LED-Leuchten versehen.

3.2.5. Verteilnetz EW Lindau AG

Transformatorstationen	23 Stück
Schaltstation Mittelspannung	1 Stück
Kabine Mittelspannung	1 Stück
Verteilkabinen	140 Stück
Mittelspannungsleitungen	16'627 Meter
Niederspannungsleitungen	82'452 Meter inkl. Hausanschlüsse
Energiezähler	3'129 Stück

3.2.6. Energiedaten

Absatz Netz	26'119'568 kWh
Absatz Energie	21'600'749 kWh
Einkauf Energie Vorlieferant	21'192'689 kWh
Einkauf Energie Rücklieferer	1'507'846 kWh





3.3. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat bespricht einmal jährlich die einzelnen Risiken der EW Lindau AG und nimmt jene Risiken, die in der Risikomatrix am höchsten bewertet werden, unter die Lupe. Stimmt die Risikobeurteilung noch? Reichen die bestehenden Massnahmen zur Risikominimierung aus? Der Verwaltungsrat nimmt einige kleine Anpassungen an der Risikomatrix vor. Im Hinblick auf die neue Tochtergesellschaft fügt der Verwaltungsrat ein neues Risiko zum Thema Beteiligungen ein.

3.4. Zukunftsaussichten

3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten

In der Abteilung Finanzen und Administration wird die Herausforderung sein, die Finanzprozesse sowie die administrativen Arbeiten der EW Lindau AG und der neuen Tochtergesellschaft, Heider Holzenergie AG, in der Abteilung zu integrieren und dennoch eine saubere Trennung zu gewährleisten.

In der Netzabteilung soll Anfang 2024 die offene Stelle des Netzelektrikers wiederbesetzt werden. Die Aufgaben in der Abteilung müssen neu verteilt werden. Eine Herausforderung der Netzabteilung ist die Planung und die Umsetzung von Anpassungen im Stromnetz. Der rasante Bau von Photovoltaikanlagen sowie eines neuen Quartiers in Winterberg (Ölwis/Blankenwis) bedingen Anpassungen und Ausbauten in der Strominfrastruktur wie Transformatorenstationen und Stromleitungen.

3.4.2. Projekte

Für die nächsten Jahre sind diverse Projekte in der Pipeline:

2024 und 2025 wird die neue Trafostation Berghof in Winterberg gebaut und anschliessend die Trafostation Bösbrugg ausser Betrieb gesetzt.

Die neue Mittelspannungsverbindung zwischen den Trafostationen Oberwis und Tagelswangen Süd sollte bis 2025 fertiggestellt werden. Mit dieser Leitung wird die Versorgungssicherheit in Tagelswangen erheblich verbessert.

Mittelfristig braucht Tagelswangen eine neue Trafostation. Für diese soll als erster Schritt ein Standort gesucht werden, am ehesten im Gewerbegebiet Neustadt.

Grössere Anpassungen vom Stromnetz werden nötig werden infolge Bauprojekten in Kemptthal und in Winterberg.

4. FINANZEN

4.1. Bilanz

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.2)
Aktiven	8'608'046	15'771'032	
Umlaufvermögen	2'970'623	5'281'406	
Flüssige Mittel	1'065'923	2'721'462	(1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'835'016	2'426'460	(2)
Übrige kurzfristige Forderungen	12'712	0	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56'972	133'484	(3)
Anlagevermögen	5'637'422	10'489'625	
Finanzanlagen	0	2'600'000	(4)
Mobile Sachanlagen	268'423	172'557	(4)
Immobilien Sachanlagen	4'985'468	7'350'152	(4)
Immaterielle Werte	383'532	366'917	
Passiven	8'608'046	15'771'032	
Fremdkapital kurzfristig	1'917'979	3'874'311	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	430'387	1'046'842	
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	0	30'000	
Verbindlichkeiten Lohn / Sozialleistungen	6'615	-2'365	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	64'858	81'024	(5)
Verbindlichkeiten Gemeinde	1'205'836	2'458'775	(6)
Passive Rechnungsabgrenzungen	144'473	245'472	(7)
Rückstellungen kurzfristig	65'811	14'564	(8)
Fremdkapital langfristig	1'715'649	6'635'684	
Fremdkapital langfristig	1'715'649	6'635'684	(9)
Rückstellungen langfristig	51'521	49'374	
Rückstellungen langfristig	51'521	49'374	(10)
Eigenkapital	4'922'898	5'211'663	
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000	(11)
Gesetzliche Kapitalreserve	2'836'482	2'836'482	(11)
Gesetzliche Gewinnreserve	0	0	
Freiwillige Gewinnreserven	628'000	1'026'000	
Bilanzgewinn	458'416	349'181	(11)

4.2. Erfolgsrechnung

	2022 Fr.	2023 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.3)
Ertrag	5'362'247	7'378'911	
Ertrag Energie	1'617'497	3'545'378	(12)
Ertrag Netznutzung	3'208'983	3'387'868	(12)
Ertrag aus Dienstleistungen	233'361	239'056	
Übriger Ertrag	121'374	69'391	
Aktiviertete Eigenleistungen	169'128	166'113	
Ertragsminderungen	11'905	-28'895	(13)
Aufwand	4'790'052	6'960'488	
Direkter Betriebsaufwand	3'148'868	5'224'714	(12)
Personalaufwand	934'729	890'730	(14)
Übriger Betriebsaufwand	325'291	365'847	
Abschreibungen	381'163	479'197	(15)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	572'195	418'423	
Finanzaufwand	-14'552	-37'237	(15)
Finanzertrag	20	8'843	(15)
Betrieblicher Nebenaufwand	0	-1'523	(15)
Betrieblicher Nebenertrag	0	41'360	(15)
Ausserordentlicher Ertrag	23'101	451	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Betriebsfremder Ertrag	137'604	130'644	
Betriebsfremder Aufwand	-137'604	-130'644	
Steuern	-123'307	-81'552	
Jahresgewinn	457'457	348'765	

4.3. Geldflussrechnung

	2022 Fr.	2023 Fr.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	349'851	2'096'904
Jahresgewinn	457'457	348'765
Abschreibungen auf Sachanlagen	372'841	479'197
Veränderung Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	165'863	-578'732
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte D'leistungen	8'322	0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'442	-76'512
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-110'856	616'455
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-168'902	1'260'125
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-449'864	100'999
Veränderung kurz-/langfristige Rückstellungen	16'547	-53'394
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-836'057	-3'831'400
Investitionen in mobile Sachanlagen Strom	-50'525	0
Investitionen in immobile Sachanlagen Strom	-828'082	-700'059
Investitionen in immobile Sachanlagen Fernwärme	0	-2'100'000
Kundenanschlüsse	42'550	68'659
Investitionen in Beteiligungen	0	-1'100'000
Investitionen in immaterielle Werte	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	70'679	3'390'035
Veränderung Finanzanlagen	0	-1'500'000
Veränderung Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	0	30'000
Veränderung langfristiges Fremdkapital	130'679	4'920'035
Ausschüttung Dividende	-60'000	-60'000
Geldfluss total	-415'527	1'655'539
Veränderung flüssige Mittel	-415'527	1'655'539
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1'481'450	1'065'923
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1'065'923	2'721'462

SCHURTER

91/180

125 A

SCHURTER



91/180



125 A

G4

500V

35161.0030

SEV 1066

1011 2214

0498

CE

G4 12

4.4. Anhang zur Jahresrechnung

4.4.1. Grundsätze

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Debitorenbestand per Ende Berichtsjahr wird pauschal um 5% wertberichtigt.

Vorräte

Die Vorräte werden nicht bilanziert, sondern im Jahr der Anschaffung in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen umfassen auch die Deckungsdifferenzen aus den Bereichen Energie und Netzkosten, bei einer Unterdeckung als aktive, bei einer Überdeckung als passive Rechnungsabgrenzung.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Anlagen mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis Fr. 10'000 werden nicht aktiviert. Die Anlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

4.4.2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel im Umfang von Fr. 2'721'462 setzen sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 2'096'264 für den Betrieb des Elektrizitätswerks und Fr. 593'210 für den Fonds für erneuerbare Energien. Im Berichtsjahr wurde ein neues Konto für die Liegenschaften der EW Lindau AG eröffnet. Dieses Konto hat per Ende Jahr einen Kontostand von Fr. 32'921.25. Das Abklärungskonto Zahlungsverkehr umfasst Ende Jahr Fr. 932.65.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich wie folgt auf Nahestehende (Gemeinde Lindau) und Dritte aufteilen:

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'835'016	2'426'460
Forderungen an Nahestehende	228'297	176'103
Forderungen an Dritte	1'606'719	2'250'357

(3) Aktive Rechnungsabgrenzungen

Ende 2022 bestand im Bereich Energie eine Unterdeckung und im Bereich Netz eine Überdeckung. Im Berichtsjahr hat sich die Situation gekehrt: Neu besteht im Bereich Energie eine Überdeckung und im Bereich Netz eine Unterdeckung. Teil der transitorischen Aktiven ist eine «negative Steuer-rückstellung» von Fr. 26'500.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56'972	133'484
Transitorische Aktiven	11'892	62'955
Deckungsdifferenzen Energie	45'080	0
Deckungsdifferenzen Netz	0	70'530

(4) Anlagevermögen

Die Finanzanlagen betragen per Ende Berichtsjahr 2,6 Mio. Franken. Die Anschaffung aller Aktien der Heider Holzenergie AG im Sommer des Berichtsjahrs führt zu einer Beteiligung von 1,1 Mio. Franken. Zusätzlich wurde die Fremdfinanzierung der Heider Holzenergie AG im Berichtsjahr fast vollständig abgelöst und durch ein Darlehen der neuen Muttergesellschaft EW Lindau AG über 1,5 Mio. Franken ersetzt.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Anlagevermögen	5'637'422	10'489'625
Finanzanlagen	0	2'600'000
Darlehen an Heider Holzenergie AG	0	1'500'000
Beteiligung an Heider Holzenergie AG	0	1'100'000
Mobile Sachanlagen	268'423	172'557
Immobilien Sachanlagen	4'985'468	7'350'152
Anlagen in Bau	386'857	340'556
Trafostationen	1'584'962	1'619'741
Leitungen Mittel- und Niederspannung	3'479'743	3'757'976
Kundenanschlüsse	-1'928'126	-1'876'131
Stromzähler	798'787	792'386
Übrige Anlagen	82'678	78'186
Betriebsgebäude (Trafostationen)	524'831	507'162
Liegenschaften Fernwärme	0	1'247'540
Bebaute Grundstücke	55'737	882'737
Immaterielle Anlagen	383'532	366'917

Der Bestand an mobilen Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 268'423 auf Fr. 172'557 verkleinert. Im Berichtsjahr fanden keine Anschaffungen statt. Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 95'866.

Der Bestand an immobilien Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 4'985'468 auf Fr. 7'350'152 erhöht. Ursache für diese Erhöhung ist insbesondere die Liegenschaft Grundacherstrasse 15 in Tagelswangen, welche die EW Lindau AG in Zusammenhang mit der Übernahme der Heider Holzenergie AG gekauft hat. Dies hat Auswirkungen auf die Kategorien Liegenschaften Fernwärme (neu) und bebaute Grundstücke.

(5) Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	64'858	81'024
Mehrwertsteuer	0	14'925
Ausgleichskonto Abgaben	7'940	5'581
Eigenstrommodell	4	3
Debitoren mit Habensaldo	17'373	14'860
Verbindlichkeiten Steuern	39'542	38'879
Forderungen gegenüber Beteiligungen	0	6'776

(6) Verbindlichkeiten Gemeinde

Die Verbindlichkeiten für die Gemeinde setzen sich insbesondere zusammen aus den Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren, welche die EW Lindau AG im Auftrag der Gemeinde Lindau mit den Kunden abrechnet und der Gemeinde abliefert. Anders als im Vorjahr fand während des Berichtsjahrs keine Zwischenablieferung nach sechs Monaten statt. Die Höhe der Verbindlichkeiten ist dadurch in etwa zweimal so hoch als noch 2022.

(7) Passive Rechnungsabgrenzungen

Ende 2022 bestand im Bereich Energie eine Unterdeckung und im Bereich Netz eine Überdeckung. Im Berichtsjahr hat sich die Situation gekehrt: Neu besteht im Bereich Energie eine Überdeckung und im Bereich Netz eine Unterdeckung.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Passive Rechnungsabgrenzungen	144'473	245'472
Transitorische Passiven	1'061	5'640
Deckungsdifferenzen Netz	143'412	0
Deckungsdifferenzen Energie	0	239'832

(8) Rückstellungen kurzfristig

Infolge des tieferen Gewinns gegenüber dem Vorjahr braucht es keine Steuerrückstellung, im Gegenteil. In den

aktiven Rechnungsabgrenzungen ist eine «negative Steuerrückstellung» von Fr. 26'500 enthalten. Die Rückstellung für Überzeit/Ferienguthaben des Personals konnte gesenkt werden.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Rückstellungen kurzfristig	65'811	14'564
Überzeit / Ferienguthaben Personal	23'911	14'564
Steuerrückstellung	41'900	0

(9) Langfristiges Fremdkapital

Die Übernahme der Heider Holzenergie AG sowie der Kauf der damit zusammenhängenden Betriebsliegenschaft wurde insbesondere mit Fremdkapital finanziert, einerseits mit einem Darlehen der Thurgauer Kantonalbank für die Betriebsliegenschaft und andererseits mit Schuldscheinen der PostFinance.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Langfristiges Fremdkapital	1'715'649	6'635'684
Aktionärsdarlehen Gemeinde Lindau	1'000'000	1'000'000
Schuldscheine PostFinance	0	3'500'000
Darlehen Thurgauer Kantonalbank	0	1'265'000
Guthaben Fonds für erneuerbare Energien	599'618	723'868
SolarLindau (Beteiligungsmodell PV-Anlage)	116'031	146'816

(10) Langfristige Rückstellungen

In den langfristigen Rückstellungen ist derzeit eine Position ausgewiesen.

	31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Rückstellungen langfristig	51'521	49'374
Swisscom: Mitbenutzungsrecht Rohrleitungen für Glasfaserkabel	51'521	49'374

(11) Eigenkapital

Das Aktienkapital der EW Lindau AG beträgt Fr. 1'000'000, eingeteilt in 1'000 Namenaktien zu je Fr. 1'000. Die Gemeinde Lindau besitzt 100% der Aktien. Infolge der Gemeindeordnung der Gemeinde Lindau müssen die Aktien vollständig im Eigentum der Gemeinde Lindau sein. Eine Änderung dieser Bestimmung bedingt eine Urnenabstimmung (Änderung der Gemeindeordnung).

Des Weiteren besteht das Eigenkapital aus einer gesetzlichen Kapitalreserve, entstanden durch ein Aufgeld von Fr. 2'836'482 aus der Gründung der Aktiengesellschaft. Der Jahresgewinn von Fr. 348'765 erhöht das Eigenkapital auf Fr. 5'211'663.

4.4.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(12) Ertrag Energie + Netz, direkter Betriebsaufwand

Im Jahr 2022 erhöhten sich, vor allem infolge des Ukraine-Krieges, die Preise auf dem Europäischen Strommarkt ausserordentlich. Dies führte dazu, dass der Aufwand für den Einkauf von Strom 2023 erheblich höher war als noch 2022. Dank des gestaffelten Stromeinkaufs über drei Jahre fiel die Erhöhung nicht noch höher aus. Infolgedessen mussten die Stromtarife 2023 gegenüber 2022 stark erhöht werden. Dies erklärt einerseits den viel höheren direkten Betriebsaufwand, aber auch die gestiegenen Erträge, insbesondere im Bereich Energie.

(13) Ertragsminderungen

Im Berichtsjahr gab es nur wenige Debitorenverluste. Durch eine Zahlung aus einer Konkursmasse ist die Position Debitorenverluste sogar positiv. Das Delkredere wird wie im Vorjahr mit 5% bewertet. Der höhere Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen führt zu einer Anpassung des Delkredere um Fr. 31'000.

	2022 Fr.	2023 Fr.
Ertragsminderungen	11'905	-28'896
Debitorenverluste	-82'863	2'104
Delkredere	63'000	-31'000
Bereinigung Debitorenforderungen	31'768	0

(14) Personalaufwand

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

(15) Liegenschaft

Der Kauf der Liegenschaft Grundacherstrasse 15 in Tagels-
wangen führt zu einigen zusätzlichen Positionen in der Er-
folgsrechnung. In der Kostenstellenrechnung sind diese
Positionen in der Kostenstelle 7001 zusammengefasst. Der
Mietertag wird hier als betrieblicher Nebenerfolg abgebil-
det. Weitere Positionen befinden sich in den Abschreibun-
gen (immobiliare Sachanlagen) sowie im Finanzerfolg (Zins-
aufwand und -ertrag). Die Kostenstelle 7001 verzeichnet
einen Ertragsüberschuss von Fr. 11'065.

4.4.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Einleitung

Der Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
wurde mit dem Reglement betreffend den Fonds für erneu-
erbare Energien und Energieeffizienz ins Leben gerufen,
dem die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau am
19. Mai 2019 zugestimmt haben. Der Fonds ist in der Jah-
resrechnung der EW Lindau AG integriert. In der Erfolgs-
rechnung werden Aufwand und Ertrag als ausserordentli-
che Positionen ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Der Fonds ist in der Erfolgsrechnung der EW Lindau AG als
eigene Kostenstelle 1103 definiert. Auf der Ertragsseite wer-
den die Erträge aus Förderabgaben verbucht, die gemäss
Reglement zwischen 0.1 und 0.6 Rp./kWh betragen soll. Für
das Jahr 2023 betrug die Förderabgabe 0.5 Rp./kWh. Auf
der Aufwandseite werden die Förderbeiträge an Dritte ver-
bucht. Ebenfalls werden hier die Aufwände für die Fonds-
kommission sowie für das Sekretariat verbucht. Ende Jahr
wird die Kostenstelle 1103 jeweils ausgeglichen. Ein Ertrags-
überschuss wird in den Fonds eingelegt, ein Aufwandüber-
schuss wird dem Fonds entnommen.

Im Jahr 2023 wurde ein Förderbeitrag gesprochen. Der Bei-
tragsempfänger hat das Projekt jedoch zurückgezogen.

		2022 Fr.	2023 Fr.
	Ertrag	137'604.05	130'643.80
82010	Abgabe für Fonds erneuerbare Energien	137'604.05	130'643.80
	Aufwand	4'456.00	6'394.00
83010	Entschädigung Vorsitz	750.00	1'500.00
83011	Sitzungsgelder	450.00	1'620.00
83012	Entschädigung Geschäftsführung	3'000.00	3'000.00
83020	Bezahlte Förderbeiträge an Dritte	0.00	0.00
83025	Beschlossene Förderbeiträge an Dritte	0.00	0.00
83030	Bankspesen	256.00	274.00
	Zwischenergebnis	133'148.05	124'249.80
82090	Entnahme aus dem Fonds	0.00	0.00
83090	Einlage in den Fonds	133'148.05	124'249.80
	Saldo	0.00	0.00

Bilanz

In der Bilanz der EW Lindau AG wird der Fonds als langfristiges Fremdkapital angezeigt. Seit 2021 wird unterschieden zwischen dem frei verfügbaren Fondsbestand (Konto 24100) und dem Fondsbestand für beschlossene Förderbeiträge (Konto 24150). Für den Fonds wurde unter den Flüssigen Mitteln ein eigenes Konto der Zürcher Kantonalbank eingerichtet.

		31.12.2022 Fr.	31.12.2023 Fr.
Aktiven		599'618.20	723'868.00
10900	PostFinance (EW Lindau AG)	137'618.68	130'658.48
10905	ZKB-Konto (Fonds erneuerbare Energien)	461'999.52	593'209.52
Passiven		599'618.20	723'868.00
24100	Fonds erneuerbare Energien (frei verfügbar)	599'618.20	723'868.00
24150	Fonds erneuerbare Energien (beschlossen)	0.00	0.00
Saldo		0.00	0.00

Durch die Fondseinlage von Fr. 124'249.80 beträgt der frei verfügbare Fondsbestand neu Fr. 723'868.00.

Der Gesamtertrag aus Förderabgaben konnte erst Beginn 2024 mit dem Rechnungslauf für das 4. Quartal 2023 definitiv festgelegt werden. Deshalb entspricht der Kontostand des fondseigenen ZKB-Kontos nicht dem Fondsbestand. Vom PostFinance-Konto der EW Lindau AG ist ein Betrag von Fr. 130'658.48 für den Fonds bestimmt. Die Überweisung ist Anfang 2024 erfolgt.

4.4.5. Beteiligungen

	31.12.2022	31.12.2023.
Beteiligungen		
Heider Holzenergie mit Sitz in Lindau		
Kapitalanteil	0	100%
Stimmenanteil	0	100%

4.4.6. Weitere Bemerkungen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung von Forderungen hat die EW Lindau AG der Gläubigerin Thurgauer Kantonalbank Schuldbriefe in Umfang von Fr. 2'250'000 als Sicherheit hinterlegt.

Mietvertrag

Der Mietvertrag für Teilflächen des Werkhofs Berghof am Kempttalerweg 21 in 8312 Winterberg ist für eine feste Dauer bis 31. Januar 2030 abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Restverbindlichkeit von Fr. 197'939.50 (jährlicher Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 32'538).

Gewinnverwendung

Eine teilweise Zuweisung des Gewinns an die gesetzlichen Reserven ist nicht notwendig, da die allgemeine Reserve die Hälfte des Aktienkapitals übersteigt (Art. 671 Abs. 3 OR).

Auflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr 2023 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

4.5. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

	2022 Fr.	2023 Fr.
Antrag Verwendung Bilanzgewinn		
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	458'416	349'181
- Gewinnausschüttung an Aktionäre	60'000	60'000
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	398'000	289'000
= Gewinnvortrag auf neue Rechnung	416	181



4.6. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EW Lindau AG, Lindau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EW Lindau AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 11 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. Mai 2024

BDO AG



Oliver Häfeli

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Eva Maranta

Zugelassene Revisionsexpertin

Anmerkung

Die Seitenzahlen im Bericht der Revisionsstelle verweisen auf das offizielle Prüfexemplar, nicht auf das vorliegende Druckexemplar.

ew

EW Lindau AG

Kempttalerweg 21 · 8312 Winterberg
+41 (0)52 511 12 13 · info@ewlindau.ch
www.ewlindau.ch